

PAPAGALLI

- DIE ELEKTRONISCHE ZEITUNG VON JOHANNES GALLI -

SPRUCH DER WOCHE:

„Wie viele Schläge braucht der Mensch, bis er sich dem Leben beugt?“

(aus: Johannes Galli, „Gedankensprünge“)

TEXT DER WOCHE:

DIE ABSCHIEDSTOURNEE

- EINE LOBESHYMNE AUF GELUNGENE OBAMALICHE LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN VON JOHANNES GALLI -

Hallo, geht's noch? Hier schreibt Johannes Galli im Wesentlichen an alle Freunde des scheidenden amerikanischen Präsidenten, der jetzt auf seiner Abschiedstournee durch die Welt gaukelt. Obwohl das Wetter schlecht ist, landet er auch in Berlin, um dort mit der Bundesknatzlerin (entschuldige bitte meinen Rechtschreibfehler, es heißt natürlich Kanzlerin) zu plaudern. Die Beiden haben bestimmt viel zu sprechen, und die Tatsache, dass Obama über seinen Geheimdienst ihre Privatgespräche hat abhören lassen, trieb der Knatzlerin mehrmals die Schamesröte ins Gesicht. Noch nie hatte sich ein Mann so stark für ihr Privatleben interessiert.

Nun möchte ich auch zu dem scheidenden amerikanischen

Präsidenten eine kleine Stellung beziehen. Ich meine, ich muss schon zugeben: Was immer wieder gesagt wurde, stimmt. Obama ist sportlich, elegant und vor allem locker. Hallo, das wird immer und überall erwähnt, dass er locker geht, lockere Gestik... Da werde ich schon neidisch, ganz ehrlich, Freunde, so locker bin ich nicht. Ich mühe mich, aber bei meinen öffentlichen Auftritten komme ich schon mal etwas verkrampt rüber. Ja, ich geb's zu, ich bin neidisch auf ihn, weil er so locker ist. Aber der Mann verdient im Jahr ein Grundgehalt von vierhunderttausend Dollar. Dazu die gleiche Summe nochmal für Reden und Workshops, die er gibt. Wohnung frei, Auto frei, und wenn er reist neunhundert Mann - Sicherheitsbeamte, Ärzte,

Psychologen, was man eben so alles braucht, um völlig relaxed durch die Welt zu gondeln. Mal ganz ehrlich: Da wärst du doch auch locker!

Ach, da fällt mir ein: Der Friedensnobelpreis kommt ja noch dazu. Ist das nicht bizarr? Da zettelt dieser Präsident einen Unbemannte-Drohnen-Krieg an und lässt Tausende töten. Ist das hinterhältig und feige? Natürlich nicht. Das ist einen Friedensnobelpreis wert. Nochmal fünfhunderttausend Dollar.

Wahrheitshalber muss man sagen: Obama wollte den Preis gar nicht. Naja... angenommen hat er ihn trotzdem.

Komm, wir rechnen mal: Acht Jahre im Amt plus Reden und Workshops plus Friedensnobelpreis sind rund sieben Millionen Dollar.

Ja, du sagst: „Der Fußballer Schweinsteiger verdient ja noch mehr.“

Ich sage: „Der versteht aber auch nichts von Politik.“

Ich meine, es ist schon ein richtig heftiger Abschied. Denn seine Partei hat die Wahl verloren.

Ach, wusstest du schon, dass wenn Obama reist, immer ein Chirurgen Team mitreist? Mit einem eigenen

Zelt für Notoperationen! Weil im Ernstfall lässt sich ein Amerikaner nur von Amerikanern behandeln. Kann man auch verstehen. Und jetzt kannst du auch verstehen, warum ich nicht so locker bin. Warum meine Körpersprache verkrampft ist, meine Anzüge nicht so lässig-elegant sind. Du merkst schon einen leichten Ärger bei mir, dass die da oben so mit dem Geld um sich schmeißen. Und ich weiß jetzt schon, dass meine Forderung zur Offenlegung, was alle Menschen verdienen, ungehört im Äther verhallt. Und das macht mich vielleicht ein bisschen verbittert. Ich weiß, du willst mich trösten und sagst: „Johannes, sei doch nicht so verbittert.“

Aber das ist nicht so einfach, mich zu trösten. Auf der anderen Seite stehe ich nicht gern so ungetröstet herum. Ach, dann tröste ich mich halt selbst. Und deswegen erscheine ich mir als Blinder Seher, der mir die Hoffnung gibt. Dereinst wird kommen der Tag, da wird sich eine große Gerechtigkeit über die Welt ausbreiten. Und die Politiker arbeiten alle ehrenamtlich, damit der alte und gute Begriff der Ehre wieder hochgehalten wird.

Wer Interesse hat an literarischen Produktionen von Johannes Galli, wie zum Beispiel Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, CDs oder DVDs, der informiert sich über: www.galliverlag.de.

Hinweis: Wenn einmal ein „Papagalli“ nicht bei dir angekommen ist, kannst du ihn hier nachlesen: <https://www.facebook.com/gallijohannes>

Noch ein Hinweis: Solltest du der Meinung sein, ein Freund von dir habe „Papagalli“ verdient, schick uns seine Adresse und wir besorgen's ihm!